

### **Anlage 3**

14  
141/1

22.05.2012

1. Schreiben an:

ab:

15

#### **Bedarfsprüfung zur Fortsetzung der Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS) zur Erstellung des Monitorings Stadtentwicklung**

RPA - Nr. 141/16/04/12 (Laufzeit 2012 - 2013, Gesamtkosten 183.501 € brutto, Anteil Stadt Köln 131.127 €, Anteil Fraunhofer IAIS 52.374 €)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Schreiben vom 04.04.2012 und Ihrer ergänzenden Stellungnahme vom 09.05.2012 (Eingang 15.05.2012) legen Sie Ihre Bedarfsprüfung hinsichtlich der Notwendigkeit zur Fortführung der Maßnahme vor.

Das Ergebnis Ihrer Bedarfsprüfung wird vorbehaltlich der Mitzeichnung von 11 (gemäß Ziffer 6.3 der Richtlinie für die Bedarfsprüfung) anerkannt.

Bei der Vertragsverlängerung handelt es sich um die Weiterführung einer bereits begonnenen Aufgabe, da die mit Vertrag vom 12.12. 2008 (voraussichtliche Dauer, 3 Jahre) vereinbarten Projektziele noch nicht vollständig umgesetzt sind. Die Verzögerungen in der Projektdurchführung haben Sie mit Ihren ergänzenden Ausführungen vom 09.05.2012 (erforderliche methodische Neuausrichtung, Entwicklung eines neuen Indexmodells sowie hiermit verbundene Verfahrensumstellungen im Projektverlauf) dargestellt.

Zudem wurde die Forschungsk Kooperation mit dem Fraunhofer IAIS zur Schaffung des „Monitoring Stadtentwicklung Köln“ eingegangen, um ein wichtiges Teilelement des Ratsbeschlusses zum „Handlungskonzept Demografischer Wandel (2006) umzusetzen. Der Rat fordert in dem Beschluss die Verwaltung unter anderem auf, „ein Beobachtungssystem (Frühwarnsystem) zu entwickeln, das entwicklungsbedeutsame Trends und Veränderungen kontinuierlich beobachtet und dem Rat und seinen Fachausschüsse verbesserte Entscheidungsgrundlagen bereitstellt“. Dieser Ratsauftrag kann nach Ihren Angaben bei einer Beendigung der Forschungsk Kooperation mit Fraunhofer IAIS nicht umgesetzt werden.

Nach Aufstockung des externen Personals um eine halbe Stelle ab Mitte 2012, bitte ich sicherzustellen, dass nunmehr das vorgesehene Vertragende 2013 hinsichtlich der kompletten Umsetzung der vereinbarten Arbeiten eingehalten wird.

Wie von Ihnen vorgeschlagen, sollte die dem zuständigen Fachausschuss zur Beschlussfassung vorzulegende Bedarfsfeststellung - insbesondere im Hinblick auf die Bestimmungen zur vorläufigen Haushaltsführung - von Dez. II/20 mitgezeichnet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hemsing

2. zum Vorgang